



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Ulrich Siegmund (AfD)

Rodung Wald zwischen Dolle und Colbitz

Kleine Anfrage - KA 7/1395

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Am 4. Januar 2018 berichtete die Volksstimme, dass seit Mitte August für den Weiterbau des A-14-Abschnittes zwischen Dolle und Colbitz entlang der B 189 auf einer Länge von 8,5 Kilometern 47 Hektar Bäume gefällt werden mussten.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

1. Sind Ausgleichspflanzungen in Planung oder bereits umgesetzt?

Für die zu fällenden Flächen sind entsprechende Ausgleichspflanzungen geplant worden. Diese Maßnahmen wurden teilweise bereits umgesetzt bzw. befinden sich in der Ausführung.

2. Wie viel Holz wurde genau geschlagen (Rm oder Fm)?

Die ausgeschriebene Menge an zu schlagendem Holz beträgt 8.000 Erntefestmeter (Efm). Die Fällarbeiten sind mit Stand vom 31.01.2018 zu 80% abgeschlossen, die genaue Abrechnung ist erst nach Abschluss der Fällarbeiten möglich.

3. Wem gehört das Holz, was geschlagen wurde?

Das geschlagene Holz geht gemäß Vergabeverfahren in Verwertung des Auftragnehmers (ausführende Firma) über und gehört diesem.

4. Wo wird dieses Holz verkauft und zu welchen Konditionen?

Die Verwertung des Holzes obliegt dem Auftragnehmer. Informationen zu Verwertungsmodalitäten, wie Verkaufsort, Verkaufspreis und Verkaufszeitraum liegen nicht vor und sind ausschließlich bei dem Holzeigentümer in Erfahrung zu bringen.